

[v. 1612]

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER [KONRAD III.] ZURLAUBEN AN AMMANN  
UND RAT VON AEGERI

---

Beat Heinrich und Oswald Hess hätten ihnen bestimmt berichtet, "was min gnedig herren [Stabführer und Rat?] gestrigs tags durch den grossweibel mitt Jnen wegen dess gsandten übers gebirg reden lassen". Deshalb sende man ihnen, Ammann, Rat und Gemeinde von Aegeri, die entsprechende Instruktion<sup>1</sup> zu, damit sie diese dem ordentlich erwählten Gesandten überantworten könnten. "Dann min gnedig herren sich allem dem was umbkosten unnd anders ufflauffen möchte so man unordnungen bruchtte, für sy unnd Jre Statt auch den ubrigen gmeinden [Aegeri, Menzingen und Baar] wellendt protestiertt haben daran khein ursach zu sin noch einichen umbkosten Zu haben."

1) s. AH 36/21 A

---

Original [?]

AH 36, 43

[v. 1612]

A

INSTRUKTION [VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE ENNETBIRGISCHE JAHR-  
RECHNUNG IN LOCARNO?]

- 
1. Derjenige, der zu Locarno am St. Thomastag vor der Messe einen Ochsen geschlachtet habe, solle gebührend bestraft werden.
  2. Auch jene zwei Männer, die ihre Gattinnen verstossen und mit Huren Kinder gezeugt hätten, seien zur Rechenschaft zu ziehen.
  3. Im weitem seien die rund 30 Personen, die "uss nitt und hass" mehrere Jahre nicht mehr gebeichtet hätten, zu bestrafen.

---

Kopie

AH 36, 43<sup>v</sup>